Aus dem Gemeinderat ...

In der Gemeinderatssitzung am 25. März 2011 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2010:

Bgm. Kozar berichtete, dass der Rechnungsabschluss fristgerecht zur Einsicht aufgelegen ist und hierzu keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der Rechnungsquerschnitt zeigt, dass wie ein Jahr zuvor ein positives Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo) in Höhe von € 15.165,75 erzielt werden konnte. Im ordentlichen Haushalt betrugen die Einnahmen € 851.199,96 und die Ausgaben € 664.727,71. Im außerordentlichen Haushalt wurden Einnahmen von € 26.726,63 erzielt und betrugen die Ausgaben € 12.470,66, sodass insgesamt ein Sollüberschuss in der Höhe von € 200.728,22 erwirtschaftet wurde.

Das Reinvermögen der Gemeinde beträgt per 31.12.2010 € 2,965.468,99.

Nach umfassender Erläuterung und kurzer Diskussion wurde der Rechnungsabschluss 2010 in der vorgelegten und besprochenen Form einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

2. Subventionen der Vereine für 2011:

Zu diesem Punkt berichtete der Vorsitzende, dass die im Voranschlag 2011 als Subventionen vorgesehenen Beträge als Vereinsförderung gewährt werden sollen und wies auf die Aktivitäten und die damit verbundene Bedeutung sowie den Stellenwert jedes einzelnen Vereines hin. Weiters wies er darauf hin, dass die Vereine einen wesentlichen Beitrag für das aktive Dorfleben leisten und hierfür entsprechend unterstützt werden sollten. Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, nachstehenden Vereinen folgende Subventionen zu gewähren:

UTC Loretto: € 1.000,--, VdFL Loretto: € 900,--, Faschingsgilde: € 900,--, Esterházy Husaren: € 900,--, Verschönerungsverein: € 1.500,-- und Siedlungsverein Waldrandsiedlung: € 750,--.

Gemeindeversammlung wurde abgehalten

Am 9. April 2011 fand die gesetzesmäßige Gemeindeversammlung für das Jahr 2010 statt. Dabei berichtete Bürgermeister in Felix Kozar in seinem Rechenschaftsbericht über den Rechnungsabschluss 2009 und den Voranschlag 2010 sowie über die auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse im Berichtsjahr erfolgten Maßnahmen, welche den Ortsbewohnern bereits großteils in den „Gemeindenachrichten“ bekannt gegeben wurden.



Schwerpunkte dabei waren:

● Der Rechnungsabschluss: Bgm. Kozar betonte, dass der Sollüberschuss 2009 im Budgetjahr 2010 zur Verfügung stand und hierfür u. a. auch die Aufschließungsmaßnahmen in der Steinbruchgasse durchgeführt wurden. Der Bürgermeister stellte schließlich fest, dass die Gemeinde auf Grund ihrer sparsamen Wirtschaftsführung sowie durch die exakte Einhaltung der Maastricht-Kriterien einen Bonus bei der Vergabe der Bedarfszuweisungen des Landes erreicht hat.

● Ankauf eines Busses zwecks Beförderung der Schulkinder zur Nachmittagsbetreuung nach Stotzing: Die Genehmigung für die Beförderung wurde von der BH Eisenstadt-Umgebung Bgm. Kozar und Gemeindearbeiter Salihovic erteilt und funktioniert hervorragend.

● Neue Beleuchtungskörper (Altstadtbeleuchtung) wurden in der Waldgasse (im Bereich Friedhof und UTC) installiert, die bestehenden Leuchten wurden demontiert, auf den neuesten Stand saniert und werden in der Steinbruchgasse und in der Johannesberggasse wieder aufgestellt.

● Sanierung des Schuldaches und des Jugendzentrums (altes Feuerwehrgebäude): Für die Sanierung der Volksschule wird von der Landesregierung ein Zweckzuschuss in der Höhe von 20 % der Kosten gewährt.

● Prüfung durch die Landesregierung: Der Prüfungsausschuss prüft vier Mal im Jahr, die 2010 erfolgte Überprüfung durch die Landesregierung ergab eine hervorragende Bewertung.

● Errichtung von Windrädern in Hornstein: Wegen der Tourismusförderung im Rahmen des EU-Projektes „Aktionsgruppe Nord Burgenland plus“ ist die Gemeinde Loretto so wie auch Leithaprodersdorf und Wimpassing a.d.L. gegen dieses Projekt.

● Probleme beim Kanal: Im Bereich Steirer bis Schicker gab es bei starkem Gewitterregen einen Rückstau mit Fäkaleintritt in den Kellern. Eine oftmalige Kanalverstopfung ist durch diverse Fremdstoffe wie Plastikreste oder Fetzen, wodurch die Pumpen stecken blieben, entstanden. Eine Überlastung könnte auch durch die Einleitung zusätzlicher Dach- und Grundwässer in den Schmutzwasserkanal sein. Eine diesbezügliche Überprüfung der einzelnen Haushalte wird ab Juni durchgeführt. Eine Entlastung des Regenwasserkanals wurde bereits über die Grundstücke Graf und Stippl durchgeführt.

● Bevölkerungszuwachs: Durch die Ansiedlung von jungen Familien sind auch die Geburten gestiegen. Diese Tatsache wirkt sich nicht nur auf den Weiterbestand der Schule sondern auch auf die Zuteilung von Ertragsanteilen des Bundes für die Gemeinde positiv aus.

● Für 2011 sind u. a. die Anschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung, der Beginn der Friedhofsanierung, die Sanierung der Fassade des Gemeindeamtes und die Sanierung des Kinderspielplatzes geplant.

In der anschließenden Diskussion, die sich primär auf die Verschuldung der Gemeinde beschränkte, erteilte der Bürgermeister folgende Klarstellung:

Der dzt. Schuldenstand in der Höhe von € 958.381,12 resultiert aus der Kanalerrichtung und ist in 9 Jahren ausbezahlt. Die Rückzahlung erfolgt zwei Mal jährlich durch die Benützungsgebühren der Haushalte, den Zinsenzuschuss des Bundes und eines Zuschusses der Gemeinde. Dadurch mussten die Benützungsgebühren bis dato nicht erhöht werden.

Offenlegung lt. Mediengesetz: Die „Gemeindenachrichten“ sind das amtliche Mitteilungsorgan der Gemeinde Loretto. Eigentümer, Herausgeber und Verleger ist die Marktgemeinde Loretto, 2443 Loretto, Hauptpl. 9, Tel. 02255/8260. Fotos: Reg.Rat Szenczy. Die „Gemeindenachrichten“ haben die Aufgabe, die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der Gemeinde Loretto über das aktuelle Geschehen sowie über Verwaltungs- und rechtliche Bestimmungen im allgemeinen Interesse zu informieren.

Volksschüler waren auf Spurensuche

Im Dezember 2010 begaben sich unsere Volksschüler auf Spurensuche im Schnee.

Unter der Anleitung der beiden forstlichen Fachmänner Thomas Graf und Dipl. Ing. Günter Knautz erfuhren die Kids Interessantes über das Leben der Waldtiere im Winter. Gemeinsam mit Volksschuldirektorin Melitta Stopka und Volksschullehrerin Barbara Oswald Graf wurden eifrig Tierspuren erforscht und den entsprechenden Waldtieren zugeordnet.



Dipl. Ing. Günter Knautz und Thomas Graf bei ihrem Vortrag.



Auf Spurensuche im Klosterwald.

Mit viel Elan ins neue Jahr

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. Felix Kozar, Vzbgm. Markus Nitzky, einige Gemeinderäte sowie Vertreter der befreundeten Feuerwehren aus der Umgebung, konnte Ortsfeuerwehrkommandant OBI Johann Einramhof am Faschingsamstag beim Feuerwehrball im Gasthof Graf begrüßen. Nach der Eröffnung durch das Jungdamen- und -herrenkomitee mit einer schwungvollen Polonaise, die Anny Viktoria Fuchs mit den sechs Tanzpaaren einstudierte, wurde bis in die Morgenstunden zu den heißen Rhythmen der „4 Casanovas“ eifrig das Tanzbein geschwungen. Um Mitternacht gab es eine Tanzeinlage, die von den Polonaisetänzern gestaltet wurde. Bei der anschließenden Tombola gab es viele schöne Preise zu gewinnen.



Die von Anny Viktoria Fuchs (2. Reihe stehend) einstudierte Polonaise tanzten Viktoria Leeb, Vivian Nürnberger, Michelle Kmenta, Jennifer Erber, Veronika Kaiser, Stefanie Gritsch (sitzend v. l.), Daniel Steirer, Lukas Steirer, Alessandro Nürnberger, Phillip Kreitner, Lukas Leeb und Wolfgang Senft (stehend v. l.).

Tolle Stimmung herrschte beim 6. „Hofball“

Neben dem Feuerwehrball war ein weiterer Höhepunkt des Faschings wieder der Hofball der Faschingsgilde, zu dem Präsident Gutsjahr mehr als 150 Gäste begrüßen konnte. So wie in den Vorjahren gab Bürgermeister Kozar auch heuer wieder vor dem Ball für die Ehrengäste und Gastgilden im Festsaal des Klosters einen Empfang, bei dem neben den Ehrensenatoren LHStv. Mag. Steindl, LAbg. a.D. Bgm. Schmid und RegR Korbatits sowie Vertretern des Landespräsidiums Burgenland und Wien, an der Spitze Landespräsident OSR Reitinger und Vertreter der Faschingsgilden Döbling, Güssing, Jedlersdorf, Meidling, Neudörfl, Neunkirchen, Oberpullendorf und Traiskirchen begrüßen konnte. Nach der Eröffnung des Balls durch LHStv. Mag. Steindl begeisterte die Prinzengarde mit ihrem Gardetanz das Publikum. Schwungvoll ging es danach mit den „Radegundern“ sowie mit einer Tanzeinlage des Tanzmariechens Veronika Kaiser und einem von der Prinzengarde vorgeführten Showtanz bis Mitternacht weiter. In der Mitternachtspause sorgten die Magic7 mit ihren Zauberkünsten für eine tolle Darbietung.



Tanzmariechen Veronika Kaiser wurde mit dem Silbernen Gardeverdienstorden geehrt.



Ordenvergleich: Ehrensenator LHStv. Mag. Steindl, Eveline und Elke Gerger (FG Güssing), RegR Szenczy und Bgm. Kozar.